

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Führer. 1933-1936 1934**

125 (8.5.1934) Badischer Staatsanzeiger

# Badischer Staatsanzeiger



folge 72

8. Mai 1934

### Amtlicher Teil

#### Ungehörige Schmähungen des deutschen Frontsoldaten

Nach Meldung des Geheimen Staatspolizeiamts mußte in der letzten Zeit festgestellt werden, daß katholische Ordensgeistliche, die im Ausland ihren Wohnsitz haben, in Baden Gottesdienste und Vorträge abhalten und im Verlauf derselben ihre deutschfeindliche Gesinnung an den Tag legen. Es erlaubte sich u. a. der Vater Rückenader des Redemptoristen-Ordens anlässlich einer Predigt folgende ungebührliche Schmähung des deutschen Volkes:  
„Mehr als die Hälfte der deutschen Soldaten während des Krieges sind durch Geschlechtskrankheiten dahingerafft, als durch feindliche Kugeln in den Sand gesunken.“  
Die Regierung ist entschlossen, in Zukunft gegen derartige Schmähungen mit aller Schärfe des Gesetzes vorzugehen und ersucht die Bevölkerung, bei ähnlichen Vorkommnissen sofort Meldung an die nächste Polizeibehörde resp. Geheimen Staatspolizeistelle zu machen damit der schuldige Geistliche vor der Ausreise aus Deutschland durch die Behörden der verdienten Strafe zugeführt werden kann.

#### Wiederbesetzung des Lehrstuhls für Nationalökonomie an der Universität Freiburg

Die Pressestelle beim Staatsministerium teilt mit:  
Da die Neubesezung des Lehrstuhls für Nationalökonomie an der Universität Freiburg für das Sommerhalbjahr 1934 noch nicht durchgeführt werden konnte, ist der von seinen Amtspflichten enthobene Geh. Hofrat Professor Dr. Karl Diehl vom badischen Unterrichtsministerium gebeten worden, seine Lehrtätigkeit auch im Sommerhalbjahr auszuüben. Professor Dr. Diehl hat sich in dankenswerter Weise bereit erklärt, diesem Wunsche zu entsprechen.

#### Kultusminister Dr. Wacker beglückwünscht Reichsminister Dr. Nitz

Wie die Pressestelle beim Staatsministerium teilt, hat der Kultusminister Dr. Wacker, den Herrn Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung, Dr. Nitz, zu seiner Ernennung telegraphisch beglückwünscht.

#### Verlegung der Wochenmärkte in Achern und Bühl

Die Pressestelle beim Staatsministerium teilt mit:  
Der Minister des Innern hat die jahrelang viel umrittene Frage der Verlegung der Wochenmärkte in Bühl und Achern nunmehr dahin entschieden, daß im Interesse der Verkehrsmittel und der Durchgangsverkehrs die Wochenmärkte in Bühl und Achern mit Wirkung vom 15. April 1934 ab von der Landstraße wegverlegt werden. Damit ist ein lang ersehnter Wunsch der Kraftfahrer in Erfüllung gegangen.

#### Genossenschaftlicher Lehrgang im Badischen Landesgewerbeamt

Das Badische Landesgewerbeamt veranstaltete am 23. und 24. April 1934 einen Schulungskurs zur Belehrung auf dem Gebiete des Handwerksgenossenschaftswesens. Zweck und Ziel dieses Kurses war, den Teilnehmern, die sich aus Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern der einzelnen Handwerksvereinigungen zusammensetzten, über ihre Pflichten und Rechte aufzuklären und zu belehren. Es waren 40 Genossenschaften mit zusammen 65 Teilnehmern vertreten.  
Nach den Begrüßungsworten und Ausführungen über den Zweck des Lehrganges durch den Direktor des Landesgewerbeamtes, Oberregierungsrat Buechs, folgte ein Referat des Herrn Anwalt Dr. Lang vom Deutschen Genossenschaftsverband in Berlin, das sich mit der Geschichte des deutschen Genossenschaftswesens unter besonderer Einbeziehung des Handwerks befaßte. Hierauf berichtete Herr Prof. Dr. Wehrle von der Universität Marburg in zwei interessanten Vorträgen über die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik und die Genossenschaften. Der Vortrag des Herrn Direktor Koch von der Landesgewerbebank in Karlsruhe über Buchführung und Bilanzkunde beschloß den ersten Tag.

#### Personaleränderungen

Aus dem Bereich des Ministeriums des Kultus, des Unterrichts und der Justiz — Abteilung Justiz —  
Ernannt:  
Vikar Friedrich Sieber bei den Gefangenenanstalten in Mannheim zum Anstaltsprediger, Kandidatin Maria Müller beim Notariat Bühl zur Kanzleikassistentin.  
Berufen:  
Die Justizinspektoren Karl Ebinger und Andreas Geisel beim Amtsgericht Karlsruhe zur Staatsanwaltschaft daselbst, Augustin Keiler beim Amtsgericht Bundenheim zum Amtsgericht Epzingen, die Justizassistenten Otto Helm beim Amtsgericht Heidelberg zum Notariat daselbst, Heinrich Wehner beim Notariat Heidelberg zum Amtsgericht daselbst, Georg Brenni beim Amtsgericht Freiburg zum Notariat daselbst, Arthur Haber beim Notariat Freiburg zum Amtsgericht daselbst, Kanzleikassistentin Hubert Gehl beim Notariat Aichtal zum Notariat Neersburg.  
Übertritt in den Ruhestand kraft Gesetzes auf 1. Juni 1934:  
Obergerichtsbolzhörer Mathias Strauß beim Amtsgericht Mosbach.

#### Amtliche Bekanntmachungen

Vosvertrieb.  
Dem Vorstand des Thüringer Museums in Eisenach wurde die Erlaubnis zum Vosvertrieb in Baden erteilt.  
Karlsruhe, den 25. April 1934.  
Der Minister des Innern.

#### Personaleränderungen

Aus dem Bereich des Ministeriums des Kultus, des Unterrichts und der Justiz — Abteilung Kultus und Unterricht —  
Ernannt:  
Professor Dr. e. h. Ernst Krick an der Universität Frankfurt zum ordentlichen Professor der Philosophie und Pädagogik an der Universität Heidelberg, Schulrat Ludwig Mühr beim Kreisamt Mosbach zum Kreisrat daselbst, Rektor Johann Stöffler an der Volkshochschule in Pforzheim zum Schulrat beim Kreisamt Ostfildern, Hauptlehrer Heinrich Koch an der Volkshochschule in Eberbach zum Schulrat beim Kreisamt in Eberbach.  
Kraft Gesetzes von den Amtspflichten enthoben:  
Professor Dr. Wilhelm Herrmann an der Universität Freiburg.  
Zurückgezogen auf Ansuchen unter Würdigung des nationalen Opfers:  
Die Rektoren Friedrich Baummeister in Dossenheim, Eugen Kullmann, Otto Martinus in Mannheim, Emma Bachmann in Pforzheim, Anna Winterer in Karlsruhe; die Hauptlehrerinnen Lisa Braun und Gertrude in Mannheim, Josefina Schott in Freiburg.  
Zurückgezogen auf Ansuchen wegen Leibender Gefundheit:  
Kreisoberschulrat Julius Orfinger in Freiburg i. Br.  
Entlassen auf Ansuchen:  
Professor Dr. Wolfgang Schadewaldt an der Universität Freiburg.  
Gestorben:  
Professor Franz Kauf am Gymnasium Konstanz.

Aus dem Bereich des Ministeriums des Kultus, des Unterrichts und der Justiz — Abteilung Kultus und Unterricht —  
Ernannt:  
Professor Dr. e. h. Ernst Krick an der Universität Frankfurt zum ordentlichen Professor der Philosophie und Pädagogik an der Universität Heidelberg, Schulrat Ludwig Mühr beim Kreisamt Mosbach zum Kreisrat daselbst, Rektor Johann Stöffler an der Volkshochschule in Pforzheim zum Schulrat beim Kreisamt Ostfildern, Hauptlehrer Heinrich Koch an der Volkshochschule in Eberbach zum Schulrat beim Kreisamt in Eberbach.  
Kraft Gesetzes von den Amtspflichten enthoben:  
Professor Dr. Wilhelm Herrmann an der Universität Freiburg.  
Zurückgezogen auf Ansuchen unter Würdigung des nationalen Opfers:  
Die Rektoren Friedrich Baummeister in Dossenheim, Eugen Kullmann, Otto Martinus in Mannheim, Emma Bachmann in Pforzheim, Anna Winterer in Karlsruhe; die Hauptlehrerinnen Lisa Braun und Gertrude in Mannheim, Josefina Schott in Freiburg.  
Zurückgezogen auf Ansuchen wegen Leibender Gefundheit:  
Kreisoberschulrat Julius Orfinger in Freiburg i. Br.  
Entlassen auf Ansuchen:  
Professor Dr. Wolfgang Schadewaldt an der Universität Freiburg.  
Gestorben:  
Professor Franz Kauf am Gymnasium Konstanz.

#### Personaleränderungen

Aus dem Bereich des Ministeriums des Kultus, des Unterrichts und der Justiz — Abteilung Kultus und Unterricht —  
Ernannt:  
Professor Dr. e. h. Ernst Krick an der Universität Frankfurt zum ordentlichen Professor der Philosophie und Pädagogik an der Universität Heidelberg, Schulrat Ludwig Mühr beim Kreisamt Mosbach zum Kreisrat daselbst, Rektor Johann Stöffler an der Volkshochschule in Pforzheim zum Schulrat beim Kreisamt Ostfildern, Hauptlehrer Heinrich Koch an der Volkshochschule in Eberbach zum Schulrat beim Kreisamt in Eberbach.  
Kraft Gesetzes von den Amtspflichten enthoben:  
Professor Dr. Wilhelm Herrmann an der Universität Freiburg.  
Zurückgezogen auf Ansuchen unter Würdigung des nationalen Opfers:  
Die Rektoren Friedrich Baummeister in Dossenheim, Eugen Kullmann, Otto Martinus in Mannheim, Emma Bachmann in Pforzheim, Anna Winterer in Karlsruhe; die Hauptlehrerinnen Lisa Braun und Gertrude in Mannheim, Josefina Schott in Freiburg.  
Zurückgezogen auf Ansuchen wegen Leibender Gefundheit:  
Kreisoberschulrat Julius Orfinger in Freiburg i. Br.  
Entlassen auf Ansuchen:  
Professor Dr. Wolfgang Schadewaldt an der Universität Freiburg.  
Gestorben:  
Professor Franz Kauf am Gymnasium Konstanz.

## Die badischen Urlauber in Hamburg

Fahrt an die Nordsee - Der erste Tag der Urlaubsreise - Der Hamburger Hafen

7b. Hamburg, 7. Mai. (Drahtbericht unseres an der Fahrt teilnehmenden Schriftleiters.) Unter lauchendem Frühlingsschimmel nahmen wir von Karlsruhe Abschied, lachender Frühling begrüßt uns in Hamburg. Dazwischen liegt die Fahrt. 300 Karlsruher sind wir, Landleute haben zu uns von Konstanz, Waldshut, Freiburg, von Pforzheim, und dann in Heidelberg die Volksgenossen vom Neckarstrand. Auch von Stuttgart erhält unser Zug einen Zugang von einhundert Urlaubern. Nur die Mannheimer trennen sich für die Fahrt nach Hamburg von uns Badenern. Sie fahren mit den Rheinpfälzern in einem zweiten Sonderzug. Uns Badener führt der Ortsgruppenbetriebsleiter H. Bürkle.  
18 Wagen stark voll unser Zug dem ersehnten Ziel entgegen.

gemeinschaft — die wunderbare Einmütigkeit im Zuge ist dafür der beste Beweis.  
Das aufkommende Tageslicht zwingt uns bald einen Blick nach draußen zu werfen, auf die herrliche Landschaft. Da huscht ein Bergwerk vorbei, Landhäuser und parkähnliche Wälder halbversteckt, Fabriken, dann wieder Fabriken, und dann weitet sich das Häufigermeer, Wasserarme mit Röhren, Brücken und wieder Wasser — wir sind in  
Hamburg ...  
Der Gaubetriebszellenleiter der Arbeitsfront Hamburg begrüßt uns am Hauptbahnhof. Unter den Klängen des Badenweiler-Marsches marschieren wir nach der Hochbahn. Es geht nach dem Hafen. Hunderte von Menschen haben sich angestellt, den Arbeitern des deutschen Südens herzlichen Willkommens zu bieten.  
Dann sehen wir den Hafen. Ueberall Wasserarme. Es ist, als ob die Häuser nur den Rahmen dazu bilden. Ein herrliches und eindrucksvolles Bild zeigt sich uns, ein Bild von dem siegreichen Willen deutscher Arbeit und deutschen Fleißes. Die Größe macht uns stolz, die Größe deutschen Schaffens uns stolz.  
Unser Schiff ist in Sicht, die „Monte Olivia“. Ein 14000-Tonnen-Dampfer. Dicht daneben liegt das Jugendbergeskreuzschiff der Hitlerjugend, „Hein Godewind“. Ein rascher Besuch zeigt uns eine Jugendherberge, die für die Jugend geradezu ideal ist. 500 Jungens kann sie aufnehmen.  
Was hätten wir in unserer Jugend dafür gegeben, einmal in einem richtigen Schiff wohnen zu können. Nur ungern verlassen wir das Schiff, das trotz seiner 32 Jahre immer noch einen schmucken Eindruck macht. Wir verabshieden uns noch besonders von dem 5jährigen

Söhndens des Kapitäns, einem blonden Kerlchen mit blauen blauen Augen.  
Auf der „Monte Olivia“ ist ein Volksgewimmel und die Steuermänner haben nicht wenig zu tun, bis sie jedem den richtigen Platz angewiesen haben.  
Nach einem kräftigen Frühstück machen wir auf einer Dampfbarfasse eine  
Hafentourfahrt.  
Kapitän Döppner von der „Monte Olivia“ haben wir leider noch nicht gesehen. Leider,

### Kaffee Hag

— jede Bohne Qualität

dein wir hätten zu gerne die Reiseroute unserer Schiffe gewußt. Die einen muckeln von Spitzbergen, die anderen von Englands Küste. Warten wir es ab.  
Doch wieder zur Rundfahrt durch den Hafen zurück.  
Unsere Fahrt geht von der St. Pauli-Landungsbrücke aus. Jenseits der Zollgrenze liegt am rechten Ufer die Landungsbrücke der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft, wo auch unser Schiff vor Anker liegt. Schiffe aller Nationen sehen wir, japanische, amerikanische, englische, die französische und die nordamerikanische Flagge sehen wir. Sirenen heulen. Die Sonne tanzt auf den Wellen und den Schaumkronen. Es ist ein wunderbares erhebendes Bild. Schote rauchen, Hämmer und Klammköpfe pöden, ein Lautgewirr, das verwirrt und doch wunderbar entrückt. Das ist der Hafen von Hamburg ...

## Vom deutschen Katholiken zum katholischen Deutschen

### Führertagung der Arbeitsgemeinschaft Katholischer Deutscher in Baden-Baden

Baden-Baden, 7. Mai. Dieser Tage fand hier unter Leitung des vom Reichsführer der Arbeitsgemeinschaft Katholischer Deutscher, Vizekanzler von Papen, berufenen Gaubeauftragten Bibliothekar Auno Brombacher die erste Führertagung statt. Aufgabe war es, das Wesen der Arbeit der Arbeitsgemeinschaft Katholischer Deutscher für den Gau Baden genau zu umreißen und abzugrenzen. Dies wurde erzielt durch drei grundsätzliche Referate über Ziele, Aufgaben und Grenzen der K.A.D., gehalten von Auno Brombacher, dem stellvertretenden Gauleitungsleiter Neumann und Pfarrer Senn. Die Aufgaben der K.A.D. sind, den katholischen Volksteil zu betreiben mit dem Erziehungsziel: der Katholik muß sich wandeln

vom deutschen Katholiken zum katholischen Deutschen. Die K.A.D. ist eine Kampfgemeinschaft. Voraussetzung für den einzelnen Kämpfer der K.A.D. ist, daß er selbst sein Tun, Denken und Fühlen rückhaltlos dem Nationalsozialismus erschließen, seine Weltanschauung zu seiner eigenen gemacht hat, daß er als oberstes Maxim das Primat der Politik und somit die Weltanschauung des Staates zu erkennen und ablehnt, daß die Kirche Einfluß auf die politische Machtsphäre des Staates bekommt! Erdkraft und Sonnenkraft, Hakenkreuz und Christenkreuz für die deutsche Volksgemeinschaft, das ist der Glaube und das Glaubensbekenntnis der K.A.D. Für das sie lebt und schafft.

„Der Führer“

Dienstag, 8. Mai 1934, Folge 125, Seite

Im neuen Geschmack und in neuer Wirkung... Zepher... Die Zigarette in der Logarithmischen Fortschrittsentwicklung... TSCHEULIN-ZIGARETTENFABRIK G.M.B.H. TENINGEN / BADEN

### HELLA

das alkoholfreie Erfrischungsgetränk mit reinem Biercharakter aus Maiz und Hopfen! Erhältlich in den einschlägigen Geschäften.

Franz Merz  
Bierspöndlung, Eis-, Limonade- und Mineralwasserfabrik  
Telefon 7629  
Hirschstr. 30

### Gute MOBEL

sind am billigsten. Möbel-Gondorf beweist es Ihnen immer wieder. Auch in der niedrigsten Preislage sind Möbel von uns in jeder Beziehung tadellos. Große Auswahl in dem bekannten MOBELHAUS

## Gondorf

Erbsprinzenstraße 2 (neben Pianohausschweissgut) Annahme von Einstandsarbeiten

### Damenhilfe

zu kasserst billigen Preisen  
Große Auswahl empfiehlt

## Fr. Glaser

Waldstraße 38  
44570

### Mal- und Zeichenbedarf

Beste Bezugsquelle für Schule und Beruf.

Thelia Zimmermann  
ehem. Kirchenbaur - Passage 9-11 (40379)

### Sozialpolitik im neuen Staat

Von Walter Schumann, M.D.N. und Ludwig Pruder.

Umfang 560 Seiten. 12.- Mk. Ganzleinenband.

Als die gegebenen Sachverhalte der neuen Sozialpolitik verlässlich sind die Verfasser ihre Gedanken-gänge zur Lösung mannlischer Fragen, wie z. B. Vereinfachung und Vereinfachung der Sozialversicherung, Neugestaltung des Arbeitsvertrages, Einführung des Leistungslohnes, Persönlichkeitschutz, Arbeitsgerichtsbarkeit u. v. a. m. Ihre Ausführungen sind die Unterlagen, auf denen die neue Sozialpolitik binnen kurzem aufgebaut werden wird.

Zu beziehen durch den  
Führer-Verlag G. m. b. H.  
Abt. Buchhandlung,  
Kaiserstraße 1, 3., Kaiserstr. 133

### Ungeziefer

aller Art vertilgt

U. v. A. Friedrich Springer  
Kaiserstr. 133, 35905  
Markgrafstr. 52, Tel. 3263

### Die schönsten Solinger Tafel Bestecke

zugünstigsten Preisen z. B. 36teil Garnitur 100g vers. RM44.

Auf Wunsch bis zu 12 Monatsraten! Evtl. ohne Anzahlung + 30 Jahre Garantie. Fordern Sie kostenlos Katalog meiner neuesten, modernen Modelle!

Kurt G. G. Solinger  
Stahl- und Silberwaren

### ERIB

Kaiserstraße 115

44573

## Spargelmarkt Honau

bei Kehl a. Rhein  
Günstige Einkaufsgelegenheit für Private und Wiederverkäufer in allen Mengen.  
Marktbeginn täglich abends 6 Uhr, auch Sonn- u. Feiertags

4461

### Badisches Staatstheater

Dienstag, 8. Mai 8.23  
Deutsche Bühne Sonderbrun (Th.-Gem.) 401-500  
Im Bessein des Dichters  
Zum ersten Mal  
Karthago (Sein od. Nichtsein)  
Geschichtliches Trauerspiel von Jakob Laubach  
Regie: Baumhach  
Mitwirkende: Kauf, Börg, Dahlen, Brüder Gemmeke, Herz, Hertl, Hörter, Kienschler, Kleibele, Mathias, Schmidt, Kehler, Schulze, v. d. Trend, Ehret, Müller, Graf, Erdmann

Anfang: 20 Uhr  
Ende: 22.30 Uhr  
Preise B (0.60-3.90/Mk.)

Mi. 9. 5. An der Stadt. Festhalle: 8 Einfonie-Konzert (Beethoven-Feier)

### Der schwarze Wallisch

Nach dem Bühnenstück „Fanny“ von Marcel Pagnol.  
Emil Jannings, Deutschlands größter Filmschauspieler, in seinem größten Film.  
Anfang: 4.00 6.15 8.30 Uhr

### Gloria

Ein Film von internationalem Format, ein einmaliger Wurf, künstlerisch und technisch eine Spitzenleistung.

## Rakoczy-Marsch

Hauptrolle und Regie: Gustav Fröhlich mit: Camilla Horn, Ellen Frank, Anton Pointner u. a. m. Anf. 4.00 6.15 8.30 Uhr

Nur noch 2 Tage:

## 6 Frauen und ein König

(Heinrich VIII.) Ein grandioses Stüben-gemälde. Anfangszeiten: 4.00 6.15 8.30

Nur noch 2 Tage:

## Meine Frau die Schützenkönigin

Luce Englisch, O. Sims, R. A. Roberts Paul Bekers, H. Fischer-Köppe, Fritz Servos u. a. m. Wo. 4.00 6.15 8.30 Uhr Jugend verboten.

### Commer-sprossen Venus

werden, wenn alles versagte, durch „Venus“  
Stärke B besiegt 1.60, 2.75 Gegen Pickel.  
Mittlerer Stärke A - Ärztlich empfohlen.  
Laufen Sie nicht länger so häßlich herum.

Drogerie Roth, Herrenstr. 16/18, Drogerie Waiz, Jollystr. 17  
Badenia-Drog. Kaiserstr. 245, Mühlburg, Strauß-Drog. Rheinstr. 57  
Merkur-Drogerie, Philippstr. 14.

## Tomaten - Setzlinge

zweimal pikiert, kräftige Pflanzen mit Topfballen, empfiehlt preiswert

Christian Riempp's Gärtnerei  
Rintheimerstraße 30, Telefon 2964 44571

## KARL DÖRR KOHLEN

4518 / 4519

### Ein Kampf für deutsche Wiedergeburt

Alfred Rosenberg, Hauptorganisator des „Völkischen Beobachters“, Leiter und Gründer des Kampfbundes für deutsche Kultur und Chef des Außenpolitischen Amtes der N. S. D. A. B. wurde mit Verfügung des Führers vom 24. Januar mit der Überwachung der geistigen und weltanschaulichen Schulung u. Erziehung der Partei betraut. Seine Bücher und Schriften erregten überall größtes Aufsehen. Besonders sein „Mythos des XX. Jahrhunderts“ der bereits in einer Auflage von 103.000 Exemplaren erschien. Lassen ersehen als neu eifiges Werk.

## Blut und Ehre

Ein Kampf für deutsche Wiedergeburt (Reden und Aufsätze 1919-33) Umfang 381 Seiten. Leinen RM. 4.50

Zu beziehen durch den  
Führer Verlag G. m. b. H., Abteilung Buchhandlung  
Kaiserstr. 133, Postfachkonto 2935

Kommissionäre Bestellungen gegen Kasse und Voranzahlung des Betrages / Porto m. d. Berechnung

# Amtliche Anzeigen

### Achern

Ueber den landwirtschaftlichen Betrieb des Karl Huber, ledig in Dietsheim wurde heute, vormittags 9 Uhr, das Entscheidungsverfahren auf Grund des Gesetzes vom 1. Juni 1933 eröffnet. Als Entscheidungskommission wurde die Bad. Landwirtschaftsbank (Bauernbank) in Karlsruhe ernannt. Die dinglichen und persönlichen Gläubiger werden aufgefordert, bis spätestens 20. Juni 1934 ihre Ansprüche bei dem Amtsgericht Achern unter Angabe der Art und Entstehungszeit der Forderung nach Kapital und Zinsen anzumelden. Schuldbriefen sind mit einzulegen.

Achern, den 2. Mai 1934.  
Geschäftsstelle des Bad. Amtsgerichts.

### Baden-Baden

Ueber den landwirtschaftlichen Betrieb des August Kuback und dessen Ehefrau Frieda geb. Raagel in Blanesend wurde heute, am 2. Mai 1934, nachmittags 17 Uhr, das Entscheidungsverfahren eröffnet. Als Entscheidungskommission wurde die Bad. Landwirtschaftsbank (Bauernbank) e. G. m. b. H. in Karlsruhe bestimmt. Alle Ansprüche an die Betriebsinhaber sind bis zum 10. Juni 1934 beim Amtsgericht Karlsruhe A 9 oder der Entscheidungskommission anzumelden. Die Gläubiger haben die in ihren Händen befindlichen Schuldbriefen bis zu diesem Tag dem Gericht einzulegen.

Karlsruhe, 2. Mai 1934.  
Amtsgericht A 9.

### Karlsruhe

Ueber den landwirtschaftlichen Betrieb des Franz Anton Rohmert und dessen Ehefrau Franziska geb. Schurr in Seebach wurde heute vormittags 9 Uhr das Entscheidungsverfahren auf Grund des Gesetzes vom 1. Juni 1933 eröffnet. Als Entscheidungskommission wurde die Bad. Landwirtschaftsbank (Bauernbank) in Karlsruhe ernannt. Die dinglichen und persönlichen Gläubiger werden aufgefordert, bis spätestens 20. Juni 1934 ihre Ansprüche bei dem unterzeichneten Gericht unter Angabe der Art und Entstehungszeit der Forderung nach Kapital und Zinsen anzumelden. Schuldbriefen sind mit einzulegen.

Achern, den 2. Mai 1934.  
Geschäftsstelle des Bad. Amtsgerichts.

### Kehl

Handelsregister. Firma Georges Heiminger, Filiale Kehl. Die Procura des Josef Kullmann ist erloschen.

Kehl, den 2. Mai 1934.  
Amtsgericht.

### Rastatt

Bekanntmachung  
Der Zwangsversteigerungstermin gegen Adolf Kömmler, Buchunternehmer in Rastatt, vom 6. Juni 1934 ist aufgehoben.

Rastatt, den 4. Mai 1934.  
Bad. Notariat I Rastatt.

### Baden-Baden

Zwangsversteigerung  
Im Zwangswege versteigert das Notariat am Dienstag, den 26. Juni 1934, vormittags 9 Uhr in seinen Diensträumen in Baden-Baden, Winterrstraße 5/III, das Grundstück der Erbengemeinschaft August Dieckel geb. Hübner, Ehefrau des

### Baden-Baden

Zwangsversteigerung  
Im Zwangswege versteigert das Notariat am Dienstag, den 26. Juni 1934, vormittags 9 Uhr in seinen Diensträumen in Baden-Baden, Winterrstraße 5/III, das Grundstück der Erbengemeinschaft August Dieckel geb. Hübner, Ehefrau des

### Rudolf Stuhra in Berlin-Willmersdorf und des Julius Hübner, Kaufmann daselbst, auf Gemarlung Baden-Baden.

Die Versteigerungsanordnung wurde am 1. Februar 1934 im Grundbuch vermerkt.

Rechte, die zur selben Zeit noch nicht im Grundbuch eingetragen waren, sind spätestens in der Versteigerung vor der Aufforderung zum Bieten anzumelden und bei Widerspruch des Gläubigers glaubhaft zu machen; sie werden sonst im geringsten Gebot nicht und bei der Erbsverteilung erst nach dem Anspruch des Gläubigers und nach den übrigen Rechten berücksichtigt. Wer ein Recht gegen die Versteigerung hat, muß das Verfahren vor dem Zuschlag aufheben oder einwachen einstellen; sonst tritt für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstands.

Die Nachweise über das Grundstück samt Schätzung kann jedermann einsehen.

Grundstücksbeschriftung:  
Grundbuch Baden-Baden, Band 46, Heft 454;  
Lsg.-Nr. 2133/3 = 4 a 12 am Hofreite und Hausgarten mit Gebäulichkeiten, Fremersbergstr. Nr. 11.

Schätzung ohne Zuhörför: 36 000 Mk.  
Schätzung mit Zuhörför: 36 580 Mk.

Baden-Baden, den 4. Mai 1934.  
Notariat I als Vollstreckungsgericht.

### Rastatt

Zwangsversteigerung  
Im Zwangswege versteigert das Notariat am Dienstag, den 26. Juni 1934, vormittags 9 Uhr, in Rastatt, das Grundstück des August Klinger, Betriebsassistent und dessen Ehefrau Anna geb. Nimmelspacher in Muggensturm, Muggensturm zu je 1/2, auf Gemarlung Muggensturm.

Die Versteigerungsanordnung wurde am 12. September 1933 im Grundbuch vermerkt. Rechte, die zur selben Zeit noch nicht im Grundbuch eingetragen waren, sind spätestens in der Versteigerung vor der Aufforderung zum Bieten anzumelden und bei Widerspruch des Gläubigers glaubhaft zu machen; sie werden sonst im geringsten Gebot nicht und bei der Erbsverteilung erst nach dem Anspruch des Gläubigers und nach den übrigen Rechten berücksichtigt. Wer ein Recht gegen die Versteigerung hat, muß das Verfahren vor dem Zuschlag aufheben oder einwachen einstellen; sonst tritt für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstands.

Die Nachweise über das Grundstück samt Schätzung kann jedermann einsehen.

Grundstücksbeschriftung:  
Grundbuch Muggensturm, Band 48, Heft 1;  
Lsg.-Nr. 2786;  
10  
Hofreite 1 a 65 am Hausgarten 2 a 34 am

zusammen 3 a 99 qm.

### Baden-Baden

Zwangsversteigerung  
Im Zwangswege versteigert das Notariat am Dienstag, den 26. Juni 1934, vormittags 9 Uhr in seinen Diensträumen in Baden-Baden, Winterrstraße 5/III, das Grundstück der Erbengemeinschaft August Dieckel geb. Hübner, Ehefrau des

### Baden-Baden

Zwangsversteigerung  
Im Zwangswege versteigert das Notariat am Dienstag, den 26. Juni 1934, vormittags 9 Uhr in seinen Diensträumen in Baden-Baden, Winterrstraße 5/III, das Grundstück der Erbengemeinschaft August Dieckel geb. Hübner, Ehefrau des

### Baden-Baden

Zwangsversteigerung  
Im Zwangswege versteigert das Notariat am Dienstag, den 26. Juni 1934, vormittags 9 Uhr in seinen Diensträumen in Baden-Baden, Winterrstraße 5/III, das Grundstück der Erbengemeinschaft August Dieckel geb. Hübner, Ehefrau des

### Baden-Baden

Zwangsversteigerung  
Im Zwangswege versteigert das Notariat am Dienstag, den 26. Juni 1934, vormittags 9 Uhr in seinen Diensträumen in Baden-Baden, Winterrstraße 5/III, das Grundstück der Erbengemeinschaft August Dieckel geb. Hübner, Ehefrau des

### Baden-Baden

Zwangsversteigerung  
Im Zwangswege versteigert das Notariat am Dienstag, den 26. Juni 1934, vormittags 9 Uhr in seinen Diensträumen in Baden-Baden, Winterrstraße 5/III, das Grundstück der Erbengemeinschaft August Dieckel geb. Hübner, Ehefrau des

### Baden-Baden

Zwangsversteigerung  
Im Zwangswege versteigert das Notariat am Dienstag, den 26. Juni 1934, vormittags 9 Uhr in seinen Diensträumen in Baden-Baden, Winterrstraße 5/III, das Grundstück der Erbengemeinschaft August Dieckel geb. Hübner, Ehefrau des

### Baden-Baden

Zwangsversteigerung  
Im Zwangswege versteigert das Notariat am Dienstag, den 26. Juni 1934, vormittags 9 Uhr in seinen Diensträumen in Baden-Baden, Winterrstraße 5/III, das Grundstück der Erbengemeinschaft August Dieckel geb. Hübner, Ehefrau des

### Baden-Baden

Zwangsversteigerung  
Im Zwangswege versteigert das Notariat am Dienstag, den 26. Juni 1934, vormittags 9 Uhr in seinen Diensträumen in Baden-Baden, Winterrstraße 5/III, das Grundstück der Erbengemeinschaft August Dieckel geb. Hübner, Ehefrau des

### Baden-Baden

Zwangsversteigerung  
Im Zwangswege versteigert das Notariat am Dienstag, den 26. Juni 1934, vormittags 9 Uhr in seinen Diensträumen in Baden-Baden, Winterrstraße 5/III, das Grundstück der Erbengemeinschaft August Dieckel geb. Hübner, Ehefrau des